



II-1846 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zl.: 16.456/2-I/2/80

Wien, am 17. Dezember 1980

824 IAB

A N F R A G E B E A N T W O R T U N G

1980 -12- 23

zu 847 J

Zu der von den Abgeordneten Dr. REINHART, EGG, WEINBERGER, Dr. LENZI, Wanda BRUNNER und Genossen am 17. November 1980 gemäß § 91 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975, BGBl.Nr. 410, eingebrachten Anfrage Nr. 847/J, betreffend "96 Punkte für Tirol", beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1:

- o Eine Intensivierung des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes im Bundesland Tirol wurde in der Form realisiert, daß in verstärktem Maße sowohl Einzelberatungen (gegenüber Privatpersonen, Gewerbetreibenden, Geldinstituten, Apotheken, Museen, Kirchen und Schulen) als auch Beratungen in Form von Vorträgen, so zum Beispiel bei Seniorenveranstaltungen, durchgeführt worden sind. Dem gleichen Ziele dient eine spezielle Schulung der mit Fragen des kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes befaßten Beamten, die sowohl im Bereich der Bundespolizeidirektion Innsbruck als auch im Bereich des Landesgendarmierkommandos für Tirol durchgeführt wird. Schließlich sei auch erwähnt, daß im Verlaufe des Jahres 1980 im erhöhten Maße Öffentlichkeitsarbeit zu verschiedenen Fragen der Verbrechensvorbeugung geleistet worden ist.
- o Die Sicherheitsdirektion für das Bundesland Tirol hat in einem

- 2 -

an die Tiroler Sicherheitsbehörden und das Landesgendarmeriekommando für Tirol gerichteten Erlaß Richtlinien für sicherheitsdienstliche Maßnahmen in Fällen von Flugzeugentführungen und Geiselnahmen erstellt. Der Inhalt dieser Richtlinien ist nur für den internen Dienstbetrieb bestimmt und eignet sich aus kriminaltaktischen Überlegungen nicht für eine Veröffentlichung.

- o Die Hubschrauber des Bundesministeriums für Inneres werden auch weiterhin für unerläßliche Hilfeleistungen in Notfällen, die in der Öffentlichkeit als Flugrettung bezeichnet werden, insbesondere für den Schutz des Lebens und der Gesundheit von Menschen eingesetzt.

Für diese Hilfeleistungen wurden im Vorjahr von Jänner bis November 986 und während des gleichen Zeitraumes des laufenden Jahres 925 Flugstunden aufgewendet.

Bis Ende November 1979 wurden bei diesen Einsätzen 9 8 7 Personen und bis Ende November 1980 8 6 4 Personen geborgen.

Davon entfielen auf das Bundesland Tirol im Jahre 1979 3 7 9 und im Jahre 1980 3 9 4 gerettete Personen.

- o Das Gefangenenhaus der Bundespolizeidirektion Innsbruck wurde einer Generalrenovierung unterzogen, die im Februar 1980 abgeschlossen werden konnte. Der volle Betrieb im Polizeigefangenenhaus Innsbruck wurde mit 15. März 1980 wieder aufgenommen. Durch diese Sanierungsmaßnahmen sind Kosten in der Höhe von rund 5 Millionen Schilling erwachsen. Die Bundespolizeidirektion Innsbruck verfügt derzeit über das modernst ausgestattete Polizeigefangenenhaus Österreichs.

Zu Frage 2:

Der Erweiterungsbau der Bundespolizeidirektion Innsbruck ist mit 6. Oktober 1980 begonnen worden. Für das Jahr 1981

- 3 -

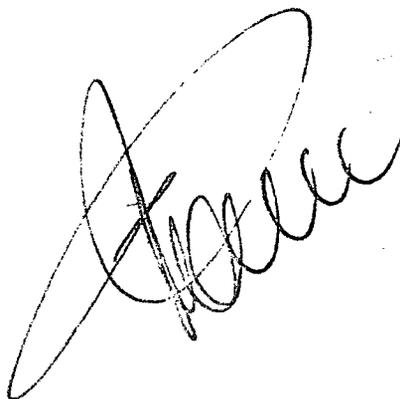
ist eine Fortsetzungskreditrate in der Höhe von 15 Millionen Schilling sichergestellt. Die Gesamtkosten werden sich nach den derzeit möglichen Schätzungen auf ca. 45,7 Millionen Schilling belaufen. Der Erweiterungsbau soll Ende 1982 bezugsfertig sein.

Zu Frage 3:

Das für den Neubau des Gendarmeriegebäudes Brixlegg vorgesehene Grundstück muß im Tauschwege von den Montan-Werken Brixlegg erworben werden. Die vom Bundesministerium für Bauten und Technik durchgeführten Tauschverhandlungen gestalteten sich sehr langwierig und werden voraussichtlich anfangs 1981 abgeschlossen werden können. Im Anschluß daran wird mit den Planungsarbeiten für das zu errichtende Dienst- und Wohngebäude begonnen. Der Zeitpunkt des Baubeginns kann im Moment nicht abgeschätzt werden. Das Ziel ist jedoch, eine möglichst baldige Bauausführung sicherzustellen.

Zu Frage 4:

Entfällt.

A large, stylized handwritten signature in black ink, likely belonging to a government official, positioned below the text of the answer to question 4.